

UN-Generaldebatte in New York eröffnet

New York. Mit der Forderung nach einer neuen Finanzordnung und Solidarität mit den Armen angesichts der weltumspannenden Wirtschaftskrise hat UN-Generalsekretär Ban Ki Moon die 63. Generaldebatte der Vereinten Nationen eröffnet. »Die globale Finanzkrise gefährdet all unsere Errungenschaften«, sagte Ban am Dienstag vor dem UN-Plenum in New York. Die Krise stelle die Finanzierung von Entwicklungsprojekten in armen Ländern ebenso in Frage wie Sozialausgaben in reichen. Der Generalsekretär mahnte eine neue Wertorientierung im Finanzsektor an: Zu lange habe dieser blind auf die Selbstregulierung der Märkte vertraut.

Für die Generaldebatte haben sich mehr als 120 Staats- und Regierungschefs angekündigt. Deutschland wird von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) vertreten, der bis Freitag in New York bleiben wird. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/112979.un-generaldebatte-in-new-york-eroeffnet.html>